

Leitfragen zur Entwicklung des Portfolios

Liebe TeilnehmerInnen der hochschuldidaktischen Qualifizierung,

in Modul III des Baden-Württemberg-Zertifikates haben Sie die Möglichkeit, Ihren individuellen Schwerpunkt in Form eines Portfolios anhand einer individuellen Fragestellung im Kontext Lehre zu bearbeiten und zu dokumentieren.

Das Portfolio in Modul III umfasst 80 Akademische Einheiten à 45 Minuten (AE) und beinhaltet bereits die Abschlussreflexion des Baden-Württemberg-Zertifikats für Hochschuldidaktik.

Das Portfolio stellt eine Möglichkeit dar, den individuellen Lern- und Entwicklungsprozess hinsichtlich der eigenen Lehrkompetenzen darzustellen und zu reflektieren. Es ist also eine Mappe, in der Sie wichtige Arbeitsmaterialien, -ergebnisse, Dokumente etc. zusammenstellen und kommentieren. Dabei stehen nicht die fertigen Arbeitsergebnisse und -produkte im Mittelpunkt, sondern Ihr Entwicklungsweg und vorläufige Entwicklungsstand. Teil eines solchen Portfolios können alle die Materialien (im Folgenden „Einlagen“) sein, die im Kontext des Lehrens und Lernens entstanden sind und verwandt wurden (Aufgabenblätter, Lehrveranstaltungsplanungen, Online-Module, Mind Maps, Handouts, Gliederungen, Evaluationen etc.) und die eine besondere Bedeutung für Ihren Lernprozess bzw. Ihre individuelle Fragestellung haben. Ihr eigenes Schwerpunktthema steht somit im Mittelpunkt dieser Zusammenstellung. Ein erster wichtiger Schritt für die Portfolioarbeit ist daher herauszufinden, welche Frage / welches Anliegen Sie im Rahmen Ihrer Lehrtätigkeit und während der hochschuldidaktischen Weiterbildung ganz besonders interessiert und auch herausgefordert hat.

Das Portfolio gliedert sich in drei Bereiche:

1. Die **Einleitung**, in der Sie Ihren Fokus, Ihre Fragestellung formulieren, Ihr persönliches Schwerpunktthema herleiten, begründen und darstellen; Ihr(e) Lernziel(e) hierfür beschreiben und einen Ausblick auf Ihr Portfolio geben. Diese Einleitung stellt auch den Einstieg in Ihr Portfolio insgesamt dar und unterstützt Sie darin, Ihre individuelle Fragestellung zu finden.

2. Bestandteile des **Hauptteils** sind (mind.) 5 Einlagen: Zu jedem Kompetenzbereich des Zertifikatprogramms eine Einlage, die in engem Bezug zu Ihrem Lernprozess, Ihrem/-n Lernziel(en) und Ihrem Schwerpunkt steht. Die Kompetenzbereiche, die Sie durch diese Einlagen abdecken, sind:

- 2.1 Selbstreflexion
- 2.2 Rollenklarheit (als Lehrende/-r, im System, in der Gesellschaft)
- 2.3 Förderung von Lernen, Selbststeuerung und Kompetenzaufbau
- 2.4 Kommunikationen und Beratung
- 2.5 Bewerten, Evaluieren und Feedback

Teil des Portfolios ist aber nicht nur die Auswahl der Einlagen, sondern auch deren Einordnung und Kommentierung. Hinweise zur Kommentierung der Einlagen finden Sie auf der nächsten Seite.

3. Dritter Bestandteil Ihres Portfolios ist der **Schluss**, in dem Sie auf das Gesamtportfolio und den Prozess zurückblicken, wichtigste Erkenntnisse in Bezug zu Ihrem persönlichen Schwerpunktthema und Ihren Zielen darstellen und neue Fragen aufwerfen.

Dieser Leitfaden soll Sie beim Erstellen Ihres Portfolios unterstützen. Nachfolgende Fragen können als Hilfsmittel zur Entwicklung Ihres Portfolios, zur Kommentierung Ihrer Einlagen und zur persönlichen Beurteilung Ihrer hochschuldidaktischen Qualifizierung hinzugezogen werden. Sie müssen jedoch nicht vollständig abgearbeitet werden.

Ad 1. Fragen zur Einleitung / Einstieg

- Welche sind die bisherigen Entwicklungen hinsichtlich Ihrer didaktischen Kompetenzen?
- Welche Fragen sind Ihnen bisher offen geblieben?
- Worin liegen Ihre Stärken? Wo liegen Ihre Potentiale?
- Welche konkreten Fähigkeiten möchten Sie weiterhin ausbauen?
- Was ist Ihre persönliche Motivation dafür?
- Worauf möchten Sie einen (didaktisch) thematischen Schwerpunkt setzen? Warum?
- Was ist/sind Ihr(e) persönliches/-n Lernziel(e)?
- Wie möchten Sie diese Ziele erreichen? Was brauchen Sie dazu?
- In welchem Zeitraum möchten Sie die Ziele erreichen?
- Woran machen Sie fest, dass Sie diese Ziele erreicht haben?
- Wen und / oder was ziehen Sie als zur Unterstützung hinzu?
- Wie und wodurch möchten Sie Ihren persönlichen Lernprozess und Ihre Kompetenzentwicklung dokumentieren?

Ad 2. Fragen zur Kommentierung der Einlagen im Hauptteil

- Um was für eine Art von Einlage handelt es sich?
- Aus welchem Kontext stammt diese Einlage?
- Was sind die wesentlichen Aspekte der Einlage?
- Was soll die Einlage festhalten/darlegen?
- Warum haben Sie diese Einlage für das Portfolio ausgewählt?
- In welchem Bezug steht die Einlage a) zu Ihrem Schwerpunkt, b) zu einem der Kompetenzbereiche und c) zu Ihrer Lehrkompetenzentwicklung?
- Wie haben Sie mit dieser Einlage gearbeitet?
- Welche Erwartungen hatten Sie? Welche haben sich erfüllt, welche nicht?
- Was sind die wichtigsten Erkenntnisse, die sich durch die Arbeit mit dieser Einlage in Bezug zur Ihrem Ziel und Ihrem Schwerpunkt gewonnen haben?
- Wie werden Sie die Einlage ggf. weiterentwickeln?

Ad 3. Fragen zum Schluss

- Im Rückblick auf Ihr Portfolio und Ihren Lernprozess, was fällt Ihnen besonders auf?
- Wie verhält sich das Ergebnis zur Ihren Erwartungen?
- Haben Sie Ihre Ziele erreicht?
- Wo hatten Sie Schwierigkeiten?
- Was ist Ihnen in besonderer Weise gelungen?
- Wie hat sich Ihr Verständnis von Lehren und Lernen verändert?
- Kam es zu unerwarteten Entwicklungen im Prozess?
- Wenn Sie ein erneutes Portfolio erstellen würden, welchen Schwerpunkt und Ziele würden Sie sich jetzt setzen oder formulieren?
- Welche Fragestellungen sind offen geblieben?
- Welche Fragen haben sich neu aufgetan?
- Welche zukünftigen Entwicklungen sehen Sie für sich?
- Welches sind die wichtigsten Erkenntnisse in Bezug zur Ihrer Schwerpunktsetzung?